#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1937

5.1.1937 (No. 5)

# Karlsruher Zagblatt

Begugspreis: monatlich burch Trager 2.— RM. einichlieflich Trägerlohn, burch bie Boft 2.— RM. (einschl. 85 Rpf. Postbeforderungsgebühren) zuzüglich 42 Rpf. Beftellgelb. In ber Geschäftsstelle ober ben Zweigstellen abgeholt 1.70 RM. Bei Richterscheinen ber Zeitung infolge höherer Gewalt hat ber Bezieher feinen Unfpruch auf nachlieferung ber Zeitung ober Ruderstattung bes Bezugspreises. Abbestellungen fonnen nur bis jum 25. eines jeden Monats erfolgen.

# Karlsruher Zeitung für Kultur und Wirtschaft

Badische Morgenzeitung

Amtsblatt für die Begirte Karleruhe Stadt und Land, fowie für den Bezirf Bruchfal

Einzelvertaufspreis: Berktags 10 Rpf., Connund Feiertags 15 Mpf. - Angeigenpreife: It. Breis. lifte Rr. 6: die 22 mm breite Millimeterzeile 6 Rpf., Die 68 mm breite Tertzeile 30 Rpf. Nachlaß nach Staffel B. Ermäßigungen It. Breislifte. Für die Ausführung bon Unzeigen-Aufträgen gelten bie bom Berberat erlaffenen "Allgemeinen Geschäftsbedingungen". Gerichtsftand und Erfüllungsort: Rarlsrube. Geschäftsstelle: Rarl-Friedrich. Strafe 14. Fernfprecher Nr. 20, Boftschedtonto Nr. 3515

# Deutsche Gegenmaßnahmen in Nordspanien

Ein dritter rotfpanischer Dampfer von der "Königsberg" aufgebracht / Deutscher Dampfer von

Der Rrenger "Rönigsberg" hat am Januar mittage ben roten fpanifchen Damp= "Marta Juquera" an der nordspanis ichen Rufte anigebracht.

Rach am Conntag eingegangenen Rachrich-ten ift eine weitere flagrante Berlegung beutichen Sobeitsrechtes durch rote fpanische Bewachungssahrzeuge an der spanischen Nord-tüfte feitgestellt worden. Der Kapitan des deutschen Dampfers "Pluto" meldet, daß das Schiff am 20. Dezember, 21 Seemeilen nördlich von Bilbav, von zwei großen roten Gifch= Dampfern burch Beschiehung angehalten worift und zwei Stunden gur Rurganderung auf Bilbao gezwungen wurde.

Dieraus geht hervor, daß die roten Macht: haber in Spanien schon seit längerer Zeit ihren Seestreitkräften Beisung erteilt haben, gegen bentiche Handelsschiffe vorzugehen, und zwar vifenbar auch bann, wenn sie sich weit außerhalb ber spanischen Hobeitst nemaffer befinden. Dies bestätigt ferner, daß ber dentsche Dampser "Balos" gleichs falls weit anßerhalb ber spanischen Grenze ansgebracht worden ist, was von ben roten Machthabern befanntlich abgelengnet

23. Pf. Berlin, 4. Januar

Die Reichsregierung hat sich gezwungen gesehen, die Aftion gegen die spanischen rosen Biraten sortzuseigen, da die spanischen Bolschewisten sich noch nicht daran gewöhnt haben, der deutschen Flagge die schuldige Achtung entgegenzubringen. Die bolschewistischen Wlachten beiter im Riskan haben war nachdem der baber in Bilbao haben zwar, nachdem der dentiche Kreuzer "Königsberg" mit icharien Magnahmen gedroht hatte, den beichlagnahmten deutschen Dampfer "Palos befanntlich wieber freigegeben, aber einen Baffagier und einen Teil der Ladung gurudbehalten. Diefer Baffagier befand fich auf deutschem Sobeitsgebiet und die Ladung stellte in keiner Beise Kriegsmaterial dar. Es bestand daher für die lvanischen Bolichewisten auch nicht einmal ein Scheingrund für biefe widerrechtliche Dag-Der Kreuger "Königsberg" hat infolgedeffen nach den roten Dampfern "Arraund "Soton" einen britten roten fpanis Dampfer bie "Marta Juguera" aufgebracht, der ebenso wie der erste aufgebrachte rote spanische Areuzers sich in seinem Kielwassen Areuzers sich in seinem Kielwasser "Soton" lief bekanntlich bei Aufschrügung auf Grund und wurde von der Bestannt latung verlaffen.

Die Bergeltungsmagnahmen ber Reichsregierung in ben fpanischen Gewäffern werden solange sorigeset, dis die Forsberung Deutschlands nach Freigabe des Bassagiers und der Ladung des "Palos" erfüllt ist und die Freibenterei der spanischen Bolschewisten gegen deutsche Hans delsschiffe aushört.

Deutschland wird es fich unter feinen Umfanden gefallen laffen, wenn die roten Seeund die deutsche Flagge migachten. Die Dacht-Jaber in den von den Bolichemisten beherrichfpanischen Safen icheinen jedoch inftematifche Geeräuberei außerhalb ber Sobeitsgemäffer gegen fremde Sandelsichiffe, namentlich gegen deutsche Sandelsichiffe au betreiben. neue Rall bes beutichen Dampfers "Pluto", ber am 20. Dezember 21 Seemeilen von Bilbao von zwei großen roten Fischdamp-fern durch Beschießung angehalten wurde, deigt, daß System in diesen Piratenstreichen liegt. Außer den beutichen Dampfern find auch ein englischer und ein frangofischer Dampfer bon den bolichemistischen Geeraubern beläftigt und dum Teil beichoffen worden.

Bie aus der Melbung des deutiden Dampfers "Bluto" bervorgeht, bedienen fich die fpanischen Bolichemisten bemaffneter Fischbampfer für ihre Biratenftreiche. Dieje Berbrechen der fpanifchen Geerauber jollten auch den übrigen Mächten zeigen, daß bie fpanischen Bolichewiften fich felbst außerhalb jedes Bölferrechts geitellt baben.

In der ausländischen Preffe ift verichiedent= lich die Berechtigung der deutschen Magnahmen gegen die fpanischen Biraten angegweifelt Die Aufbringung roter fpanifcher Dampfer ift aber lediglich ein Aft ber Rotwehr dur Berfeidigung der beutiden Flagge und ber beutiden Sobeitsrechte dur Gee. Deutich-

bnb. Berlin, 4. Januar macht an feiner Stelle tun murde, wenn feine fen und die deutsche Flagge migachten. ... Bonigsberg" bat am Schiffahrt behindert wird. Besonders Eng= bald die roten Seerauber in den spani land hat in derartigen Fällen wiederholt icharfe Magnahmen gegen die Berletung der engli= iden Rlagge jur See ergriffen und damit fich auf allen Meeren die unbedingte Achtung der englischen Rlagge erzwungen. Dasielbe Recht nimmt Deutschland für fich in Unipruch.

Unter feinen Umftanden wird die Reichsregierung es dulden, daß die fpanischen Bolichewisten, die deutsche Reichsangehörige ermorden, auch noch deutsches Eigentum rauben

bald die roten Geeranber in den fpanischen Gemäffern die Finger von den deutichen Schiffen laffen und die beutiche Forderung erfüllen, werden auch die deutschen Kriegsichiffe Magnahmen einstellen. Die deutsche Reichsregierung wird fich aber durch feine Sete gemiffer ausländischer Blätter und durch feine Lügennachrichten, die fich, wie der Fall der "Liberté" sehr schnell als plumpe und freche Fälichungen erweisen, davon abhalten laffen, das Beben und das Eigentum ber deutund fich an beutiden Sandelsichiffen vergrei- iden Reichsangeborigen au ichuben.

### Nationale Erfolge bei Madrid u. im Süden

Der Borftog westlich Madrid / Unaufhaltsamer Bormarsch auf Jaen

Salamanca, 4. Januar

(Bom Sonderberichterstatter des DNB) Rach mehrtägiger Operationspanfe erfolgte am Sonntag auf dem linten Flügel der Madrider Front ein erfolgreicher Bormarich der nationalen Truppen. Laut natio: nalem Seeresbericht wurde der Gequer im Frontabichnitt bei Boabilla bel Dante hinansgeworsen. Der Landgewinn umsatt Billafranca del Castillo, ein Gebiet nördlich von Romanillos und Manilla. Die Ratio-nalisten erbenteten zwei schwere Sowjettanks mit eingebautem Kleinkalibergeschütz, Maschi-nengewehre, Karabiner, Lastwagen und Pers sonenantos. Die Roten hatten hohe Berluste. Unter ben Toten mar ein frangofifcher Major, der eine Tankabteilung befehligte und zahlreiche Frangofen, die famtlich dem internationalen Bataillon angehörten.

Rach privaten Meldungen wurde der Ungriff ber Nationaliften mit großen Streitfraften und Unterstützung mechanifierter Baffen zwischen Billanueva de la Canada und Boadilla etwa swölf Rilometer breit und burch das mit Buichwert befette und heftig von der Internationalen Brigade verteidigte Belande im Laufe des Sonntages etwa acht Rilometer weit vorgetragen. Dabei wurde neben fleineren Gehöften Billafranca bel Caftillo befest; jo ift man auf etwa vier Rilo: meter ber Escorialftraße nabegefommen. Die Abteilungen ber Internationalen Brigade, bie bauptfächlich aus Frangolen bestanden, verloren eine große Menge Toter, darunter drei frangösische Offigiere.

Die Ernppen der Sii darmee fanberten das eroberte Gebiet ber Proving Jaen und ftiegen babei auf 207 Leichen von Rommuniften, mit überwiegender Dehrheit Mus : lander, besonders Frangosen. Ihre Beute in ben letten Tagen betrug 50 Majchinen: gewehre, gehn Daschinenviftolen, 283 Gewehre ausländischer hertunft, 83 Riften mit Sands granaten, 100 000 Schuß Munition, Gasmasten und brei Laftautos mit Rriegs: material. Angefichts bes unhaltbaren Bormariches ber nationalen Truppen wird die Bahl der überlaufenden Rotmiligen täglich größer.

Die Nationaliften ichoffen am Sonntag brei zweimotorige Rotflugzeuge ab und verloren über Madrid einen Beobachter.

3400 Tonnen Kriegsmaterial auf Sowjetdampfer # London, 4. Januar

Bie Reuter aus Gibraltar berichtet, ift ber iomietruffiche Dampfer "Romileh" von Gifchtuttern ber Regierung Franco in ber

3400 Tonnen Kriegsmaterial für bie rote "Regierung" in Balencia gelaben.

Die Begnadigten an General Franco

× Salamanca, 4. Januar In einem Schreiben an General Franco bringen die im Gefängnis von Calamanca untergebrachten politifchen Befangenen ihren Daut für die anläglich des Jahreswechsels erfolgten Begnadigungen jum Ansdrud. In bem Schreiben, bas die Unterschriften jamt: licher Gesangenen trägt, erklären die Absen-ber, sie bereuten es anfrichtig, politisch den salschen Weg gegangen du sein. Sie ersehn-ten nichts eifriger, als die Wiedergesundung Spaniens und feien bereit, dafür jederzeit ihr Leben hingugeben.

#### Aritisches aus Rot- Spanien

Meuterei in Barcelona?

# London, 4. Januar

Bie die "Times" aus Barcelona melbet, find auf Unweifung ber fatalanischen Dlacht= haber die Anführer der fogen. "Fünften Rolonne von Barcelona" verhaftet worden. Die Berhafteten werden beichnibigt, eine Reihe von Plänen vorbereitet zu haben, um eine "Landung nationalistischer Streitfräfte an der katalonischen Kufte zu erleichtern".

Bie ferner berichtet wird, find am Freitag= morgen in Montjuich feche Todesurteile vollftredt worden. Azana foll beabsichtigen, dem= nächft von Barcelona nach Balencia gu über-

× Paris, 4. Januar Echo de Baris" veröffentlicht eine Meldung über die Lage in Barcelona und Balencia, die von Tag gu Tag ichwieriger merde. In Barcelona habe man in der vergangenen Boche gablreiche Wohnungen von Ausländern geplündert, darunter auch acht Wohnungen von Frangofen. Befonders bezeichnend ift die Tatfache, daß die ausländischen Diplomaten, wie Echo de Paris" berichtet, schon feit langem ihren Kurierdienft eingestellt haben, um ben immer mehr gunehmenden Berlegungen bes Auriergeheimniffes gu entgehen. Der gefamte Rurierdienft werbe nur noch von Rriegsichiffen beforgt. Die Ermordungen in Balencia würben ununterbrochen fortgefett. Täglich fielen etwa 60-100 Opfer der roten Bande gum

Der fpanische marriftische Jugendfongreß befcbloß eine Geldfammlung, um ben Boliche= wiften bas von einem Rriegsichiff ber Ratio= Fischtuttern der Regierung Franco in der nalregierung an der Levantefüste versenkte Straße von Gibraltar angehalten und nach Schiff zu erseben. Die Sozialdemokratische Centa gebracht worden. Das Schiff hatte Partei spendete 100 000 Peseten.

fpricht allen, die ihm aus dem In: und Hus-land gur Jahreswende Gludwünsche gesandt haben, feinen Dant aus und ermidert fie auf

Der firchliche Feiertag Beilige Drei Könige (6. Januar) ift nach einem Erlaß ber bayeris ichen Regierung nicht mehr ftaatlich anerkannter Teiertag in Bayern.

Gine Cowjetmelbung, nach ber Dentichland von Gftland die Genehmigung jum Erwerb tomb int damit dasselbe; was jede andere Sees verlangt habe, ift natürlich frei erfunden. Sie verurteilt worden war, ju begnadigen.

Ministerpräfident Generaloberft Goring | wurde übrigens von der eftnifchen Regierung bereits bementiert.

> Der technische Unteransschuß des Londoner Richteinmischungsausschusses, der fich mit der Freiwilligenfrage zu befassen hat, tagte wieder am Montag. Un ben Beratungen nahmen für Dentichland Konteradmiral Bagner und Militärattache Generalmajor Geper von Schweppenburg teil.

Die Ranfinger Bentralregierung hat bes von Eftland die Genehmigung jum Erwerb ichloffen, Tichanghineliang, der von einem Consbestimmter Ländereien an der eftnischen Ruste derkriegsgericht ju gehn Jahren Gefängnis

#### Das Mittelmeer-Abkommen

Alles, was dem Frieden dient und gleichzeitig die vernünftige Anerkennung notwendiger Tatsachen bedeutet, begrüßen wir mit aufrichtiger Freude. Das gilt für uns auch gegenüber dem Mittelmeerabkommen zwischen Italien und England, das jetzt unterzeichnet worden ift.

Man hat dieses Abkommen den "ersten Bandedrud" genannt, den die beiden Großmächte, die während des äthiopischen Feldzuges jo weit auseinandergeraten waren, nun wieder ausgetauscht haben. Und so ist denn auch das Abkommen selbst nicht allein dadurch wichtig, was es inhaltlich besagt, sondern ebenso sehr durch die Tatsache, daß es überhaupt guftande tommen fonnte. Es beweift den Willen Italiens und Englands, das gegenseitige Verhältnis wieder zu bessern.

Wenn wir die Bedeutung des Abkommens n ihrer Ganzheit begreifen wollen, muffen vir in der Erinnerung bis auf die Zeit des äthivpischen Krieges selbst zurückgehen. In unseren bamaligen Betrachtungen haben wir immer wieder betont, daß es in dem ganzen Streitfall nur einen Sieger und einen Unterlegenen geben fonne, daß ein Kompromiß, eine Uebereinkunft, die Abesssinien im Ernst noch selbständig lasse, ausgeschlossen sei. Bon Italien ist dann die Tatsache des hundertprozentigen Sieges geschaffen worden. Und für England hat es sich nur noch darum gehandelt, ob es fie hinnehmen wolle oder nicht. Den Bersuch, selber den italienischen Sieg mit Waffengewalt zu verhindern, hat London nicht gewagt, weil die entscheidenden mili-tärischen Berater der Regierung das Dasein der britischen Schlachtflotte im Mittelmeer nicht aufs Spiel seten wollten.

Das jest unterzeichnete Abkommen fichert den beiden Großmächten die Aufrechterhaltung des augenblidlichen Buftandes im Dittelmeer und damit die Freiheit der Einfahrt, Durchfahrt und Ausfahrt. Das Abkommen ift gegen feine dritte Partei gerichtet. Und in dem Briefwechsel, der es begleitet, ftellt die italienische Regierung einen diesbezuglichen Wunsch Londons erfüllend, ausdrücklich fest, daß fie auch im Binblid auf Spanien nicht daran benfe, die Unverfehrtheit biefes Lanürchteten bekanntlich, die Italiener könnten sich für immer auf den Balearen und den Ranarischen Inseln festseten.

Natürlich ist die Anerkennung des augenblicklichen Zustandes im Mittelmeer durch England gleichzeitig die Anerkennung der Eroberung Methiopiens. Man fann das eine von dem anderen praftisch nicht trennen. Denn die Wege Italiens nach Aethiopien führen burch das Mittelmeer und ben Guegfanal. Gine jede Handlung Englands alio. die irgendwie den äthiopischen Besit Italiens antastet, würde auch immer gleichzeitig mittelmeerpolitischer Art fein muffen und praftijch das jett unterzeichnete Abkommen zu-

nichte mochen. Erstrahlt nun nach dem Zustandekommen dieses Abkommens der politische Horizont liber Italien und England in wolfenloser Blaue? Dag von einem Bundnis nicht geredet werden fann, daß diefes gange Abfommen die deutsch-italienische Mitarbeit, das "Rückgrat der italienischen Außenpolitik", auch nicht um einen Pfennig entwertet, verfteht fich von felbft, wird zudem von der italienijden Presse noch ausdrücklich unterstrichen. Die Frage, um die es fich auch jest nach dem Abkommen für Italien handelt, ift folgende: Sat fich London wirklich ein für allemal mit der Tatfache der Eroberung Aethiopiens, mit ber Schaffung eines großen italienifden Sto-Ionialreiches in Rord- und Ditafrifa abgefunben ober nicht? Ift die Bereitwilligfeit ber britischen Regierung, den augenblicklichen Bustand anzuerkennen, nicht bloß aus diplomatischen und militärpolitischen Erwägungen heraus entstanden? Wie wird fich Groß. britannien nach drei oder vier Jahren, wenn es aufgeruftet hat, jener Tatfache gegeniiber verhalten? Wird es auch dann noch geneigt sein, das italienisch gewordene Aethiopien rubig bingunehmen?

Das find die Fragen, die fich jeder verantwortliche und weiterblickende italienische

Staatsmann borlegen muß. Die britische ift. Eine Durchsicht der veröffentlichten Fami= ist der Jude Kagan (Kohen), des Finanzsom- die verbündeten Roten Roten Bolitif ift dafür bekannt, daß sie nicht mit lien, Bor= und Baternamen der Mitglieder missariats für die Ukraine der Jude Relis, niemals gewinnen. Bochen und Monaten, ja nicht einmal mit dieses "Rates" ergibt, daß unter ihnen nicht Chef der Abteilung der Sparkassen und Kre- In Balencia sei der wahre der Wochen und Monaten, ja nicht einmal mit Jahren rechnet, sondern mit Jahrzehnten. Und die Kunft des Abwartens ift wohl nirgends höher entwickelt, als in England.

Jedenfalls ichafft das Mittelmeerabfom men eine andere Tatsache nicht aus der Welt, nämlich die der Rivalität zwischen England und Italien im öftlichen Mittelmeer und im nördlichen und öftlichen Afrita. Gine folche Rivalität bestand früher nicht. Denn der Besit von Libyen war nicht so gewichtig, daß er Grundlage eines italienischen Wettbewerbs hätte fein fonnen. Seute ift das alles anbers: bie große Bolitit hat burch bie Schaffung eines neuen Imperium Italicum ein nenes Geficht befommen.

Die Engländer find bereit, fich fürs erfte an den Anblid dieses Gesichtes ju gewöhnen. Das ist, wie das Abkommen erkennen läßt, gang sicher. Wir möchten hoffen, daß diese Gewöhnung allmählich gur Gelbitverftanblichkeit wird und Daner erhalt. Bielleicht könnten ichon allein gewisse machtpolitische Berechnungen, die wahrscheinlich auch nach der vollzogenen Aufrüstung Englands ihren Wert behalten werden, auf London im Sinne einer dauernden Sinnahme ber Eroberung Methiopiens auf London einwirfen. Bobei bon uns aus zu bemerken ift, daß England fich wohl in Bälde noch an eine andere Tatfache wird gewöhnen müffen, nämlich an die, daß auch Deutschland fein Recht auf Rolonien

zu berwirklichen gedenkt. Daß die öftlichen Mittelmeerstaaten, Ingoflawien, Griechenland und die Türkei, das Abkommen mit einem Aufatmen begriißen, läßt sich denken. Auch diese Länder wünschen Aufrechterhaltung des Friedens. Und ihnen war beim Anblid der italienisch-englischen Spannung gewiß nicht wohl zumute.

Was aber fagt Frankreich dazu? Man weiß daß Baris anfänglich dringend gewünscht hat, in bas Abkommen miteinbezogen au werden. Italien hat fich diefem Bunfch berfagt. Und "Giornale d'Italia" hat auch die Begründung dagu gegeben: "einzelne Bunfte ber frangösischen Bolitif mußten erft noch gründlich geflärt werben, nicht zulett jener, der sich auf Spanien bezieht und einen gang wichtigen Teil des Mittelmeerproblems dar-Was heißt das? Das heißt, daß Italien wohl auch im Hinblick auf Spanien glaubt, mit England auskommen zu können. bag man aber ber frangofifden Augenpolitif in der ipanischen Sache nicht traut.

Die Franzosen haben jedoch, nachdem sie über den Verlauf der Verhandlungen durch England ständig unterrichtet worden waren, das Abkommen nicht nur hingenommen, sondern fogar begrüft. Ba; in der französischen Presse ist die Auffassung zu finden, daß der Abschluß des Abkommens eigentlich den alten Laval-Bakt zwischen Italien und Frankreich bom Januar 1935 gang von felbst wieder her-Run, biefe Auffaffung dürfte von den Italienern nicht geteilt werden.

#### Die Gowjetfinanzen

unter jübifcher Leitung

ruffifden Finangverwaltung gebildet worden | mung gu reben. Man frage fich, ob die bol:

weniger als 42 Inden (!) find.

Es verfteht fich von felbit, baß gerabe bie wichtigften Boften im Finangwefen der Comfetunion von den Söhnen des "auserwählten Bolfes" besetzt find. So ist d. B. Stellvertreter des Bolfskommissars für Finanzen der Jude Rumim Jatobiohn Lewin, Leiter ber Comjetbank der Jude Salomon Lazarussohn Arn= glitow, Beiter der Abteilung für Ruftungs-finangierung im Finangtommiffartat ift ber Bude Bermann, Chef der Bahrungsabteilung und Spezialbanten.

dite im Finangkommissariat ift der Jude An-bin, der Abteilung für Steuereinnahmen der Jude Salomon Tamarkin, Chef der Abteilung für Finangierung ber Schwerindustrie ift ber Jube Schaurin. Der Leiter ber Finangverwaltung in den größten Gebieten ber Somjetunton (wie Leningrad, Ferner Often, Oren-burg, Nordgebiet, Tichnernigow, Twer u. a. m.) find faft ausnahmslos Juden, ebenfo die Direftoren der meiften Filialen der Staatsbanken

### Kompromißversuche in Spanien

"Reine Berhandlungen mit Mördern und Räubern"

X Salamanca, 4. Januar

(Bom Sonderberichterftatter des DNB) Der Direftor ber friiheren Mabriber Recht3= zeitung "Informaciones" wendet fich in einem in der nationalen Breffe Spaniens ericienes nen Artifel mit großer Schärfe gegen die Berinche gewiffer ausländischer Bolititer, gwifchen ben beiden in Spanien fampienden Barteien eine "Berjöhnung" herbeignführen.

Das Beltjudentum, fo heißt es in bem Artifel, bas ben teberfall auf bas fpanifche Bolt organifiert habe, aber jest feine Bemühungen gescheitert sehe, beabsichtige nunmehr auf dem Wege über die Frei-maurerorganisationen und den Bölkerbund an retten, mas an retten fei.

Rein Menich habe Mitleid gehabt, als Behn= taufenbe nationalgefinnter Spanier hinges ichlachtet, Rirchen niedergebrannt und privates und öffentliches Bermögen gestohlen Erit als fich britische freimaurerische Parla mentarier selbst davon überzeugt hatten, daß die von der judischen Sochfinanz gedungenen Sorden von dem erwachten spanischen Bolt die ihnen gebührende Strafe erhalten, hätten sie den Augenblick für gefommen gesehen, den Arieg au "humanisieren". Für die Intriganten in Genf seien die Jahllosen Opfer in den Gefängnissen von Madrid, Barcelona, Balencia, Malaga, Cartagena ufw. offenbar nur "ge-rechte Sanftionen" gegen die Batrioten gemefen, die fich gegen die ifraelitische Diftatur

Die von Modfan bezahlten "Friedensengel" in Genf hatten jest gusammen mit der Regierung Blum und ben judifchen Finanggrößen ber City die Beltpreffe gur Intervention in Spanien mobil gemacht. Man magte es fogar, eine Boltsabstimmung vorzuschlagen, die man mabrideinlich mit dem aus der Bant von Gvanien gestohlenen Golde finanzieren und von internationalen Truppen übermachen laffen wolle. Eine berartige Zumutung fei un gebeuerlich angesichts der Tatsache, daß die fpanischen Runftichätze nach Sowjetrugland verschleppt wurden, daß ungahlige Mütter um ihre Bater und Gohne und Rinder um ihre Eltern trauerten und daß die beften Manner des Landes ermordet wurden ober gefallen

Das auftänbige Spanien lehne es aus innerfter Uebergengung ab, mit Morbern und Räubern gu verhandeln ober gufam= menauleben.

Die ausländischen Regierungen, unter jüdischer Leitung

\*\*\* Mostan, 4. Januar

Die Sowjetpresse verössentlicht eine Berord:
nung, wonach beim Bolfstommisariat sür Finanzen der Udesk ein "Mat", bestehend ans 105 leitenden Versönlichteiten der sowietz won einer Bolfsab sit in geber der Warieleitung.

Die Sowjetpresse verössentlicht eine Berord:
heiten als sich in die spanischen Berkältnisse einzumischen und mit be leidigen der Unzehenden genochten gradlinig und folgerichtig im Hassen, seinen von 1920 b. 1924 d. Marineleitung.
Heiten Mamen in die Geschichte der Kriegsmarine eingetragen hat. Bornehm im Denken, unbeitrbar im Jielerkennen und die Messen im Denken, unbeitrbar im Jielerkennen und die verschen, gradlinig und folgerichtig im Hassen war 1920 b. 1924 d. Marineleitung.
Heiten Mamen in die Geschichte der Kriegsmarine eingetragen hat. Bornehm im Denken, unbeitrbar im Jielerkennen und die verschen der Geschichte der Mitzen der Mitzen der Geschichte der Mitzen der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Geschichte der Mitzen der Geschichte d

ichemistischen Mörber die größeren Berbrecher feien ober biejenigen, die jest augunften ber fommuniftifchen Sorden gu intervenieren ver-

#### Die britische Spanienpolitik "England fest auf bas faliche Pferd"

# London, 4. Januar

Im "Observer" weift Carvin barauf bin, daß die gegenwärtige britifche Politik gegen= über Spanien frarte Befahren in berge, weil England anf bas faliche Bierd fege. Bas fich auch immer ereigne, Frankreich in eine fehr ichiefe Lage.

In Balencia fei der mabre Berr ber Ramarilla, die fich "Regierung" nenne, Mofes Rofenberg, der Sowietbotichafter. Diefe Tatfache fei aftenfundig. Die Extremiften feien eine Mijchung wiberfpruchsvoller Minders heiten, die fich gufammengetan hatten, um gu gerftoren und Biderftand gu leiften. Falls fie gewinnen, würden fie fich bald gegenseitig ben Hals abichneiden. Die Kamarilla von Balencia sei unfähig, ein konstruktives Regime au ichaffen. In Spanien werbe es nur ein nationales Spanien ober gar fein Spanien geben. Britische Konservative, die fich - Gott fei es geflagt — weigerten, das zu feben, feien vom internationalen Kommunismus getäuscht ober feien beffen Wertzeuge.

In brei Bierteln Spaniens hatten die Ras tionalisten die Initiative; ihre Aussichten murben fich beffern, wenn das Wetter milder werde. Die englische Politik gebe gegen die fundamentalen Intereffen des Reiches und gegen den allgemeinen Frieden. Wenn sie bei jeder kritischen Gelegenheit mit Frankreich und Sowjetrugland gus sammengehe, dann gebe es feine Hoffnung mehr für einen allgemeinen Frieden in der

In frangofifchen Cenatstreifen wird nun verlangt, die Regierung möge das von den spanischen Bolichewisten nach Frankreich vers ichobene Gold der Bank von Spanien sicherftellen, ben burch die Berwendung biejes Gols bes für Rechnung ber fpanifchen Roten gerate

## Admiral Behncke †

Der Führer der Spigengruppe in der Stagerrafschlacht

):( Berlin, 4. Januar verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit ber frühere Chef ber Marineleitung, Abmiral Baul Behnde.



(Graphifche Wertstätten, M.

Der Oberbefehlshaber ber Rriegsmarine widmet dem verstorbenen Admiral einen Rachruf, in dem es heißt: "Mit Behuce geht ein Führer von uns, der durch das Befen und Birten feiner flaren und lauteren Ber-fonlichkeit feinen Ramen in die Geschichte der raf-Schlacht, der Geebefehlshaber bei der Erfer und Borkämpfer der Reichsmarine vor unseren Augen. In stolzer Trauer senkt die Kriegsmarine ihre Flaggen an der Bahre dieses Führers der Marine, dieses ritterdiefes Führers der Marine,

Paul Behnde wurde 1866 in Gufel bei Lus In den Abendstunden des 4. Januar 1987 bed als Sohn eines Landwirtes geboren und trat 1883 in die Kaiserliche Marine ein. Als Seeossigier wurde er Kommandant der Linienschiere Chef der Marineleitung, Admiral Seetsin" und "Bestsalen". Bon 1911 1914 war er Abteilungschef im Abmiralftab der Marine.

Bei Rriegsausbruch murde er als Rontres abmiral jum ftellvertretenden Chef des Mas rinestabes in Berlin ernannt, geriet in der U-Bootfrage in Meinungsverschiedenheiten mit Tirpis, schied aus dem Admiralstab aus und und übernahm 1915 die Führung des 8. Ges schwaders, bestehend aus den acht neuesten Großtampfichiffen der damaligen Flotte. Als Chef diefes 3. Geschwaders nahm er an ber Seeichlacht vor bem Stagerrat teil, wobei er, außerhalb des Kommandostandes stehend, durch eine feindliche Granate schwer verwundet wurde. Er fithrte mabrend biefer Schlacht

gettweilig das aanze Gros.
Alls Bizeadmiral nahm er an der Erobes
rung der baltischen Inseln im Herbst 1917 teil.
Sein überraschend schnelles Eintressen im Moonjund verhinderte das Entweichen ruffifden Flotte, wodurch bas ruffifche Liniens schiff, "Stawa" vernichtet wurde. Diese Lei-ftung Behnces wurde durch die Verleihung des Pour le mérite ausgezeichnet. Nachdem B. im September 1918, nach Rick-

tritt des Admirals Capelle, an der Spite bes Reichsmarineamtes gestanden hatte, dann mit Ausbruch der Revolution feinen Abichied genommen hatte, folgte er im September 1920 dem Rufe der Regierung, der an ihn nach Ausscheiden d. 1. Chefs d. Nachfriegsmarine,

Der Admiral hat wegen seines lauteren Charafters in gang Deutschland hohe Bertsichätzung und Achtung genoffen. Gein Tod reift wiederum eine Bude in die Bahl ber Danner, bie im Beltfrieg Großes für ihr Baterland geleiftet und in der Rachfriegszeit ungebrochen lichen Seemannes und porbildlichen Gol- am Biederaufban ber deutschen Behrgeltung gegrbeitet haben.

### Das Mittelmeerabkommen

London-Rom

= Rom, 4. Januar Nach Beröffentlichung des Wortlauts wird das Gentleman-Agreement in der römischen Abendpreffe vom Montag nochmals febr eingehend besprochen, Dabei befassen sich die Lett-artitel hauptsächlich mit der Bedeutung der Klausel über den Status quo in bezug auf die lowjetruffifden Ginfluffe und Abfichten auf der Byrenäen-Halbinfel, mahrend in den Auslands. berichten hauptsächlich die fast allgemein zu beobachtende Genugtunna über die italienischenenglische Berftändigung hervorgehoben wird.

Der Gtreif in der amerikanischen Autoinduftrie Bereits 19 Berte ftillgelegt. Gewertichaften fordern 30=Stunden-Boche

O Nenyork, 4. Januar In Verbindung mit dem Ausstand in der amerikanischen Automobilindustrie erfolgten am Montag die ersten Unruhen. Bei einem Zusammenstoß zwischen Streikposten und Volizeibeamten vor den geschlossenen Toren der Fifher-Rarofferiemerte in Gleveland murden ein Poligist und zwei Streifteilnehmer

fich auch die Fabrikanlagen in Anderson (311 diana) mit etwa 9000 Angeftellten. Bisher find insgesamt 19 Berte ber General Motors ftillgelegt, wodurch über 38 000 Mann arbeits' los geworden find.

Der Bigepräfident der General Motors Berfe, William Anudsen, erflärte, im Falle der Fortbauer der gegenwärtigen Streitlage würden in den verschiedenen Fabriten der Be-fellichaft Ende biefer Woche nicht weniger als

185 000 Angestellte arbeitslos. Eine Konferens von Gewertichaftsvertretern ftellte acht Sauptforderungen auf, darunter bie 30-Stunden-Boche mit fechaftundigem Arbeits tag, wobei ein Bochentag arbeitsfrei bleiben

Die amerikanische Staatsichuld betrng am 30. Dezember 1936 34 407 864 000 Dollar, Sie hat damit ihren bisherigen Söchststand im Inni 1936 noch um 37 Millionen Dollar übers ichritten.

Rach Schluß der Redaktion:

#### Lette Lokalnachricht

Beigungsbrand in der Waldhornftraße. In Montagabend um 21.17 Uhr, wurde der Lösch aug 1 der Fenerlöschpolizei Karlsruhe durch telephonische Meldung nach der Waldhornstraße 18 gerusen, woselbst im Kellergeschöft die Jolationsmasse einer Warmwasser die Folationsmasse einer Barmwasserbeizungsanlage durch unvorschriftsmäßige Bebandlung der Anlage in Brand geraten wat. Durch Entfernung der Folationsmasse wurde in kurzer Beit die Gesahr behoben, und um 2158 Uhr wielte der Folkent und auf der 21.58 Uhr rudte der Lofchaug 1 wieder auf der

#### Kantgesellschaft Karlsruhe

Brof. Dr. S. Beffeler, Seidelberg über "Dufif und Raum" Der mufitwiffenschaftliche Butlus der Kant= gefellichaft ichlog mit einem Bortrag von Brof. Dr. S. Beffeler (Univerfität Beidelberg) über "Dufif und Raum". Mit diefer Darbietung rundete fich der Buflus au einem geschloffenen, planmäßig aufgebauten Gangen. Der erfte Bortrag behandelte die inneren Grundlagen ber Mufit, der aweite die technifchinftrumen= talen Bedingungen, der dritte und lette end-lich die räumlichen und, was damit eng qufammenhangt, gefellichaftlichen Borausfegun-gen der Mufit.

Wie die geiftig-feelischen Grundlagen und die instrumentalen Dlöglichfeiten, fo find auch die räumlichen Berhältniffe, unter benen fich die Mufit auswirft, ju verschiedenen Beiten verichieden. Jedes Zeitalter bat feine bestimmten räumlichen Darftellungsformen.

Die räumlichen Berhältniffe find vor allem beshalb verichieden, weil die gefellichaftlichen Berhältniffe verichieden find. Die Abelsgefellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts lebte unter anderen räumlichen Bedingungen als die bürgerliche Gesellichaft des 19. Jahrhunderts. Die Kirchenmusif bat andere räumliche Entfaltungemöglichfeiten als die Sausmufif. Es ift aum Beifviel fein Zweifel, daß Bach für beftimmte Räume fomponierte, — ebenjo wie für bestimmte Instrumente —, Räume, die fich pon den Rongertfälen des 19. Jahrhunderts

febr wefentlich untericheiben. Die Gigenart des Raumes wirft bis in das innere Wefen der Mufit und bestimmt daber

eine gang andere musikalische Formentfaltung als der intime Charafter der bürgerlichen Wohnung, der durchaus auf Berinnerlichung abgestellt ift.

Durch alte Abbildungen (repräsentative Opernbilder aus händels Beit, Darstellungen hösischer Turnierspiele, firchliche Innen-räume u.a.m.) können die andersartigen räumlichen Bedingungen nachgewiesen merbenunter denen die alten Komponiften, &. B. auch Bandel, gearbeitet haben.

Wenn es auch ju weit geben mag ju fagen, die Architeftur einer bestimmten Beit habe etwas Mufitalifches, weil fich die Formen der Orgel in das architektonische Gefüge der Kirche wohl einvaffen, jo ift doch der von dem Redner durchgeführte Grundgedanke volltommen richtig. Es ift das Berdienft diefes lichtvollen Bortrages, auf Berhaltniffe bingemiefen gu haben, die bisher taum beachtet worden find, deren Beachtung aber das Berftandnis der Mufit fordern muß.

Die Ronzertsaalmufit des 19. Jahrhunderts bat der räumlichen Darstellungssorm der Musit keine Berücksichtigung duteil werden lassen. Es ist jedoch, wie der Redner glaubt, sehr wohl möglich, daß die Zukunft neue Formen erzeugen wird, die den besonderen räumsticht. lichen Berhältniffen, unter denen fie gur Auswirfung tommen (3. B. bei ben Barteis tagsfeiern) angepaßt find.

Rach Abichluß diefes mufikwiffenschaftlichen Zuflus beginnt eine literaturwiffenschaftliche Reihe, die am Donnerstag, den 7. Januar 1987, mit einem Bortrag von Prof. Dr. A. Schuck, Karlsruhe, über "Goethes Fauft und der faustische Meusch" eröffnet wird. — c —

Am Nationaltheater Wannheim ist die Verlett.

Am Saufe des Montags sind in verschie.

Am Saufe des Montags sind in verletie.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

### INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

#### Berliner Bertpapierborfe

Stimmungsbericht vom 4. Januar 1937 Affien abbröckelnd

The Hoffnung, daß sich zu Beginn der neuen Woche eine Beiedung des Börsengeschäfts durchsen würde, hat sich nicht erställt. Die Aurögesialtung war det Börsenbeginn aber vollegen bei God wächer und nach Feststellung der retten Kurse seine sich ein Aber und nach Feststellung der ersten Kurse seine sich ein Aber und nach Feststellung der ersten Kurse seine Band. Am Montanmarkt sam größeres Anstehe und Ernens, der Kurs zah der Konstellungsprozes auf der Banden Linie durch. Am Montanmarkt sam größeres Anstehe in Ber. Stahlwerte herans, der Kurs zah um 1,25 Krozent hach. Beden beiter in Krozent höher. Bon Brauntoblen-weiten erstitten Deutsche Erdöl eine Eindusse von Brauntoblen-weiten erstitten Deutsche Erdöl eine Eindusse von Lossen. Deutsche Erdöl eine Eindusse von Lossen. Deutsche Erdöl eine Einduse von Lossen. Deutsche Erhölten 1,50, Wintershall 0,75 Brozent nach. Farben isten 1/2 nach. Dagegen wurden Jostwerfe 11/3 und Kütgers 2 Krozent höher bewertet. Voher waren auch Gotti Gummi mit 2 Krozent, Meag 2 Brozent, Dessauch Gotti Gummi mit 2 Frozent, Meag 2 Brozent, Dessauch Gotti Gummi mit 2 Krozent, Meag 2 Brozent, Dessauch Gotti Gummi mit 2 Krozent waren meit gedrückt, so Siemens 3, Lahmeder 1,25, NGG 1/4 Krozent, Dessauch Dessauch waren sich gedrückt. De Siemens 3, Lahmeder 1,25, NGG 1/4 Krozent deutschlich Wills 1,75 und Reichsbant mit plus 0,75, dasgen Zelssof Wosen son deische mit plus 2,75, Bersin-Aarlstuber mit plus 1,75 und Reichsbant mit plus 0,75, dasgen Zelssof Wosen der eine des anhaltendem Angebot und insbesondere Glatifiellungen der Kulisse weiter nach.

Am Renten markt gaden Klisse weiter nach.

Am Renten markt gaden Reichschlichen Schaltungen Zendschaftliche Golddrinngsschleine gewannen 15 Npl., Wiedersalben des Gladift weiter in sehr ruhigen Bahnen. Eindenschlichen Acigten hier und da ziemlich eine Beranlagung. Andlandsätzen sowie Kolonialaniele waren gut behauptet. An geden nen 1 Krozent, Schauman berieften durch Schauman berioren 5 Krozent. Steuergutschausen 1 Krozent, Echauman berten.

#### Rhein-Mainische Abendbörfe

Anapp behauptet

Knapp behauptet

Frantsurt a. M., 4. Jan. (Drahtbericht.) Die Mbenddörse begann i ehr fill insolge der Zurückhaltung der Bantentundschaft und auch des berussänätigen danbels. Im allgemeinen nannte man weiter et was a bbröd el n de Kurse. Abschläftliche tamen zunächt nur in 3G stall nde Kurse. Utschläftliche tamen zunächt nur in 13G stall nde Kurse. Utschläftliche tamen zunächt nur in 13G stall nde Kurse. Utschläftliche waren ledoch gut behanptet. And im Berlauf blieden die Umsätze lehr gering. Die notierten Kadlere waren gegen den Berliner Schluß vielsach nur knap y de ha up iet. Absadeneigung zeigte sich besonders am Montanmarkt. Stärter nächgangt waren außerdem Södd. Juster mit 203,50 (206). Midelig ermäßigte sich auf 117,30 (1174/s). Städtealtbestganleihen blieden mit 116 gefragt. Kom Austandseinten drödelien 4prod. Mexikaner auf 71/s (S1/s) und Aprod. Ungarn Gold auf 6,35 (6,50) ab. Bon Attien waren Otavi-Minen um 0,50 Brogent befeitigt.

Kest verzin sliche Werte er Richfesche 117,30, 4prod. Ungarn Gold auf 6,35 sassa, deritaner 71/s.
Anka ktien: Abea 90, Commerzdant 109,75, Dresdner Ant 108,25. Bersicher ungen: Allianz Leben 162, Allianz Verein 252. Wontanio un bustrie: Buderus 122,75 Br., Mannesmann 118,50, Kleinfirdh 153,25, 25 und 171, Goldschubt 129,25, Polymann 271, Goldschubt 129,25, Polymann 137, Junghans 135, Lahmeber 55,50, Elinde Cismaich. 203,50. Berschubt 144, Cestr. Licht und Kraft 147,50, Warben 171, Goldschubt 129,25, Polymann 137, Junghans 135, Lahmeber 55,50, Elinde Cismaich. 203,50. Berschubsdelin 123,50 Kasia.

#### 375 000 tätige Unternehmungen in Deutschland

57 Brogent entfallen auf Gingelfirmen Das Statiftifche Reichsamt veröffentlicht in bem neuen Deft bon "Wirticaft und Statifitt" bie Graebniffe einer Erhebung über bie Bahl ber ins Danbelsregifter eingetragenen Unternehmungen. Erfaßt find nur bie wirflich tätigen Unternehmungen, b. b. ce find alle biejenigen Firmen nicht mit-Begahlt worben, beren Beidhaftsbetrieb feit langem ruht ober bie fich in Liquidation ober Konfurs befinden. Huch bie Bweigniederlaffungen find nicht in bie Erhebung einbezogen worben, um Doppeladhlungen zu vermeiben. Bisher war nur die Zahl ber Aftiengesellschaften und Genoffenschaften bekannt, und zwar wurden Ende 1935 7950 Aftienseisellschaften und 52216 Menoffenschaften erunb 53 216 Genoffenichaften

mittelt. Auf Grund ber Erhebung wurben Enbe

Rommanbitgefellichaften ermittelt. Der Befamtbeftanb ber eingetragenen ber Offenen Sanbelsgefellichaften am Gefamtbeftand ber Unternehmungen beträgt 15 nur 2 Prozent. Die Form ber Gefellicaft m. b. S. bauwohnun ift mit 10 Prozent bes Gefamtbestandes recht gabl- gegenüber.

einen Anteil von ungefähr 2 Brogent.

### Die Sicherung des Jacharbeiterstammes

Eine porbringliche Aufgabe für Betriebe und Fabriten - Die Reichsbahn als Borbilb

ber beutiden Birticaft hat ben Arbeitsmartt fo bag man nunmehr baran geht, fich einen Fach umfaffend entlaftet, baf nach ber Statiftit ber Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung bie Bahl ber Arbeitelofen in wenigen Jahren von mehr als fechs Millionen Ropfen auf eine Million herab-gefunten ift. Diefes an fich fo erfreuliche Somptom hat aber leiber auch eine unerfreuliche Begleiterscheinung im Gefolge: einen immer stärker zu-tage tretenben Fach ar beitermangel. Erst vor kurzem hat sich ber Brafibent ber Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung, Dr. Shrup, in einem Aufjag über biefe Frage ausgesprochen und bie Wege aufgezeigt, bie gu einer allmählichen Behebung bes Facharbeitermangels führen werben.

Die Frage bes Facharbeitermangels fann nicht allein von ben Organisationen geloft werben. Die Birtichaft ift in erfter Linie felbft verantwortlich bafür, bağ bie Sidjerung und Erhaltung eines gablenmäßig und leiftungsmäßig ausreichenben Facharbeiterstammes garantiert wirb. Es ift fein Zweifel, bag infolge ber großen wirtschaftlichen Konjunktur fich viele Betriebe und Fabriken mit ber Bereinnahme von Lieferungsaufträgen über-nommen haben. Sie haben fehr oft, um im Ge-schäft zu bleiben, allzu knappe Lieferfriften ver-einbart, fie haben Aufträge hereingenommen, bie in feinem gesunden Berhaltnis gu ber Leiftungs-möglichteit ihrer Betriebe ftanben. Wenn baburch ein ungefunder Wettbewerb im Engagieren von Facharbeitern aus anberen Betrieben eintrat, fo bebeutet bas eine Gefahr für bie fogiale Struftur ber Arbeiterichaft.

Man wird gunächst barangeben muffen, in ber Arbeitszeitverla hereinnahme von Aufträgen und in ber Bemef- ftungsmäßig einng von Lieferfriften etwas vorsichtiger zu fein. berbeizuführen.

Der große erfreuliche Auftrieb in allen Bweigen | Die porbringlich fte Mufgabe aber ift bie, arbeiternadmuds herangubilben burd Ginftellung von Lehrlingen, bie icon vom erften Tage an auf die große Bedeutung ihres zufünftigen Berufes hingewiesen werben. Das wird fich freilich erfolgsmäßig erft in etlichen Jahren auswirken, aber es muß bennoch in Angriff genommen werben, will man nicht in brei ober vier Jahren vor ber Tatjache fteben, einmal überhaupt teinen Sacharbeiterftamm mehr gu be-figen. Man fann fich benten, bag unter folden Umftanben bie Leiftungsfähigteit ber beutichen Inbuftrie ungeheure Ginbuffen erleiben mufte.

> In ber "Sozialen Bragis" hat ber ftellvertretenbe Generalbirettor ber Deutschen Reichsbahn. Rleinmann, Mitteilung gemacht, wie bie Reich & bahn in vorbilblicher Beife hilft, ben Sacharbeitermangel gu befeitigen. Bereits früher hatte bie Reichsbahn in ben Lehrwerkstätten ihrer Ausbefferungswerte fo viel tüchtige Sandwerter herangebilbet, bag fie ber Induftrie einen guten Stamm von Facharbeitern ftellen fonnte. Best werden für den 1. April 1937 über 1800 neue Lehrlinge eingestellt, fo baf bann bie Lehrwertftatten ber Deutschen Reichsbahn über 8900 Lebr-linge, bas find über 20 Prozent ber Wertstättenhandwerter, ausbilben werben.

> Solange fich ber Radwuchs von Facharbeitern burch bie brei- vber vierjährige Musbilbungszeit praftifd, noch nicht auswirten fann, wirb es mehr als früher erforberlich fein, bie Möglichkeiten einer Arbeitszeitverlängerung auszuschöpfen, um leiftungemäßig einen ftarteren Facharbeitereinfab

#### Reichsbankausweis

Starte Inanfpruchnahme am Jahresichlug

Rad bem Musweis bom 31. Dezember hat in ber Ultimowoche bie gefamte Kapitalanlage um 752,2 auf 6 108,0 Mill. RM. gugenommen. Im Borjahre betrug bie Zunahme 639,6 Mill. RM. Diefe erhöhte Inanfpruchnahme wirft fich infofern noch etwas mehr aus, als in ben erften brei Degemberwochen von ber gufählichen Belaftungs. fpige vom Novemberuftimo nur 24,1 v. S. abgebaut worben waren gegen 44,8 v. S. im Borjahr. Andererseits vermindert sich jedoch das Gewicht bieser Belastung dadurch, daß 272,4 (i. B. 231,5) Dill. AD. ber beschafften Rrebitmittel wieberum gur Eingahlung auf Girotonto verwendet worden finb. Außerbem haben bie fonftigen Attiva um ben erheblichen Betrag von 75,28 Mill. RD. ab. genommen, was jum größten Teil auf Rudah-lungen bes bem Reich eingeräumten Betriebs-frebites gurudguführen ift. Schließlich muß berudfichtigt werben, bag biesmal ber Jahresichlugtermin infofern befonders ungunftig lag, als auf ben Reujahrstag gleich wieber ein Samstag fiel und an bem auf einen Donnerstag fallenden Jahresschluß sowohl erhebliche Lohnsummen als auch sonstige Mittel für die folgenden drei Tage beschafft werben mußten. Der gesamte 3ah: lungsmittelumlauf stellt fich am Jahres-ichluß auf 6967 Mill. RM. gegen 6570 in ber Borwoche, 6639 Enbe November und 6384 Enbe 1935. Golb- und Devifenbeftanbe finb um 0,3 auf runb 72,1 Mill. RM. geftiegen. einzelnen haben bie Golbbeftanbe um 0,1 auf rund 66,5 und bie Beftanbe an bedungsfähigen Devijen um 0,2 auf rund 5,7 Mill. RM. gu-

#### 14256 Bauvollendungen

Die Bautatigfeit im November 1936

Die Bohnbautätigfeit im Rovember erreichte It., Birticaft und Statiftit" einen bebeutenben 1935 rund 215 000 Einzelfirmen, rund 56 000 "Birtichaft und Statistit" einen bebeutenben Offene Danbelsgesellschaften, rund 39 000 Gesell- in mfang. In ben Groß- und Mittelstädten ichaften mit beschränkter Haftung und rund 7000 wurde bas Ergebnis bes November 1935 bei ben Bauerlaubniffen für Wohnungen mit 12 128 um 8,3 Brogent überichritten, bei ben Baubeginnen nternehmnungen ist also auf rund 375 000 mit 12724 um 24,3 Prozent und bei den Bau-tätige Unternehmungen zu beziffern. vollendungen mit 14256 sogar um 33,7 Prozent. Im Bordergrund steht die Einzelstrma mit 30rch Reubau entstanden im November 12491 Durch Reubau entstanden im Rovember 12491 Brozent aller Unternehmungen. Der AnBohnungen; das vorjährige Ergebnis (9022) teil vorden der Unternehmungen. Der Anwurde bamit um 38,5 Brogent übertroffen. Auch Prozent, ber Anteil ber Kommanbitgefellschaften ben 1637 im Robember 1935 fertiggeftellten Umbertreten. Die Aftiengesellichaften batten bas Borjahrbergebnis auch beim Bau von Rlein-

Unterftubung aus öffentlichen Mitteln erriche teten Wohnungen war am gefamten Wohnungs-bau erheblich größer als 1935.

#### Wirtschaftliche Rundschau

Um wandlung von Kapitalgeseilschaften. Turch GB-Beschluß ist die Albert Rahm & Sohn U.G., Mann heim auf Grund des Umwandlungsgesches in der Beise ungewandelt worden, daß ihr gesantes Bermögen, nuter Ausschluß der Liquidation, auf die zwischen den Attionären neuerrichtete Kommandigesellschaft unter der Firma Rahm Kommandigesellschaft mit dem Sie in Mannheim übertragen wurde.

Mannheim übertragen wurde.
Meis & Co., AG, Mannheim Friedricksfeld. Die EV vom 17. Dezember 1936 hat die Heradschung des Erundfahltals um 100 000 NM. durch Einziehung eigener, im Besige der Aftiengesellschaft befindlicker Aftien deschlossen. Das Grundfahltal beträgt jedt 900 000 NM. Die Schotlang Echotlaber 3, nbu ftrie MG, Mannheim ist durch EV-Beichluß vom 19. Dezember 1936 in der Weife unngemandelt worden, daß ihr gesamtes Vermögen, unter Ausschlich der Liquidation, auf die zwischen den Aftionären Friedrich Ammon, Direktor in Mannheim, und dans hermann, birektor in Mannheim, unter den Firma Ammon & herrmann vorm. Schofinag Schotolade-Industrie-W mit Sit in Mannheim errichtete offene Handelsgesellschaft übertragen worden ist.
Die Babilde Sauerstoff-Aubustrie-WG

Die Badische Sauerftoff Industrie AG in Rafatt (AR 100 000 NW.) ift in eine Kommandit-gesellichaft umgewandelt worden unter der Firma Babische Sauerfrost-Judustrie-KG Sabbert & Co. Die Geschäfts-leitung liegt weiter dei Dir. Wilhelm Kurschildgen.

leitung liegt weiter dei Dir. Wilhelm Kuristlogen. Brauerei hib ner AG in Wosbash. In der as, EV am 28. Dezember wurde die Umwandlung der AG in eine Kommandigesellschaft deschossien.
Albert Nahm & Sohn AG, Mannheim. Das mit 400 000 NW. Aftientapital auszeitatteie Unternehmen schließe das Geschäftsjahr 1936 (est Monate) mit einem Reingewinn von 48 909 NW. ob, der sich um 4320 NW. Bortrag erhöht (i. B. im ganzen Jahre, einschießt Gortrag, 34 320 NW. Reingewinn).

Die sibbe nisse, 34 320 NM. Meingewinn).
Die sibbe nisse S. uderrüben verarbeitung. In den Landessinangamisbegirten Kariöruhe, Eintigart, Mirnberg und Würzburg wurden im Nobember in süng rübenwerardeitenden Zufersädristen 3,26 Wiss. Da. Müben verarbeitet und im Ottober und November zusammen 4,66 Miss. Da. Bis zum Schluß des Betriedsslädres dürften im gangen in diesen Laudessinangamisdezirten 5,79 Miss. D., Zuskerriden verarbeitet sein.

Die Umfätze im Kraftfahrzeughanbel und - gewerbe lagen im Oftober um 7 Krozent und im November um 20 Brozent über dem Absahvert der entsprechenden Borjahresmonate. — In den Redaraturab-teilungen der berichtenden dublerbetriebe wurden gegen-über dem Vorjahr im Oftober um 23 Prozent und im Rovember um 15 Prozent höhere Umsätze erzielt.

die Umb aut ät ig keit war weiterhin rege; ben 1637 im November 1935 fertiggestellten Umbauwohnungen standen in der Berichtszeit 1765 gegenüber. Im Gegensah zum Oktober wurde das Borjahrsergebnis auch beim Bau von Kleinstellungen übertroffen. Der Anteil der mit ber mit

#### Mannheimer Getreidegroßmartt

Nach der Unterbrechung durch die Feiertage ist das Geschäft, wie nicht anders erwartet werden konnte, noch nicht recht in Gang gesommen. Bemerkenswert ist aber die seichte Lage sir Roggen. Es wird hier won verschiedenen Seiten Roggen aus Aurddentickland au 6 MW. Sandelsstynanen angedoten. Landmühlen haben zum Teil reichtich gesaust. Im Weizenmarft geben zum fler und da Partien zu den gleichen Bedingungen wie für Noggen um, die farte Rachfrage hält aber noch unvermindert au, wenn auch mit dem weiteren Versauf des Monats ein Rückgang der Kachfrage eintreten dirfte. In Industriehafer sind die Umfähr sieher geworden. Braugerse war nicht am Markt, desgleichen kaum Futters und Industriegerste.

#### Märfte

Rarlsruhe, 4. Jan. Schlachtviehmarkt. Es waren angeführt und wurden für je 50 Kg. Lebenbgewicht gehandelt: 32 Ochien: a) 45, b) 37—41. 37 Bullen: a) 41 bis 43, b) 39, c) 34. 84 Kühe: a) 41—43, b) 37—39, c) 28—33, b) 25. 40 Färfen: a) 44, b) 38—40. 825 Echweine: a) 52,50, b) —, c) 51,50, b) 48,50. Wartsverlauf: Großnich augeteilt, Spigeniter über Rotis. Echweine zugeteilt.

Karikruhe, 4. Jan. Fleifcarofimartt. Der Meifchgroßmartt in ber Pielichgroßmartthalle bes Stäbt. Schlachthofes war beididt mit: 12 Rinberviertein, 5 Katbern, 10 Sämmeln. Breife für 1 Pinnb in Ibr.: Aubfteisch 54—77, Katbfleisch 82—107, Hammelsieisch 84—90. Tenbenz: ruhig.

#### Devisennotierungen

Berlin, den	4. Janua	r 1937	(Funk.)	
	Geld	Brie	Geld 2.1.	Brief 2, 1,
Kairo 1 ag. Pfd. BuenAlres 1 Pes. Brüssel 100 Blg. Rio de J. 1 Milr. Sofia 100 Leva Canada 1 k. D. Kopenhagen 100 Kr. Danzig 100 Gl. London 1 Pfd. Reval 100 est. Kr. Helsinki 100 f. M. Paris 100 Frcs. Athen 100 Drch. Amsterdam 100 G. Iran Island 100 l. Kr. Italien 100 Lira Japan 1 Yen Jugosl. 100 Din. Riga 100 Lita Sowno 100 Litas Costo 100 Kr. Wien 100 Schill. Warschau Loudout Lissabon 100 Kr. Schweiz 100 Frcs. Spanlen 100 Frcs.	Geld 4. 12.51 0.7591 0.1591 0.1590 3.0478 2.47.04 12.21 67.93 55.13.05 13.09 0.701 48.47 41.095 1.813 1.861 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938 1.938	8riel 4. 1. 12. 54   0.762   0.152   3.053   2.3053   2.47.14   68.07   51.635   2.35.50   15.226   48.51   0.7036   48.52   49.05   49.05   48.62   49.05   11.115   1.817   57.27   1.8699   1.986	2. 1. 12.518 41.92 0.1508 2.4888 54.704 12.21 67.93 51.465 2.3523 15.18 67.93 15.18 48.47 41.09 48.47 41.09 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819 1.819	2.1. 12.542 42.002 3.053 2.462 54.14 12.24 68.405 11.335 1.532 2.36.51 1.535 48.657 42.149 49.05 41.113 1.836 1.113 1.836 1.113 1.836 1.113 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.836 1.83
Neuyork 1 Doll,	2.488	2.492	2.488	2.492
Blankogeld 1 Adr. Privatdiskont	27/18%	-31/a%	3%-3¼% 3%	
Re	ichsbankdis			

Bürich er Debifen vom 4. Jan. Baris 20,311/s, London 21,361/s, Reuhorf 4,351/s, Belgien 73,321/s, Italien 22,921/s, Holland 238,25, Berlin 175,10, Wien: Rotenlurs 78,60, Ausgahlungsturs 81,25, Stockholm 110,75, Osio 107,45, Kopenhagen 95,35, Prag 15,25, Warfdau 82,25, Budapeft 85,75, Belgrad 10,00, Athen 3,90, Konstantinopef 3,45, Butareft 3,25, Helgrad 10,42, Buenos Aires 132,75, Tahon 120.

Die Auswanderung aus ber Schweis hat im britten Quartal 1936 weiter zugenommen, wäh-rend die Ginwanderung merklich zurückgegangen ift. Die Jahl ber in militärpflichtigen Aller siehenden schweize-richen Auswanderer ist um 226 auf 1112 gestiegen, die der übersecischen Auswanderer um 214 auf 535.

der überseisigen Ausbanderer um 214 auf 335.

De utsche Wertar deit im Ausland. Swischen dem griechischen Berkersmittifter und dem Bertreter der deutschen Gesellschaft "Telefunken" wurde der endgültige Vertrag betressend Lieferung der Maschinen und Geräte dur Errichtung einer griech ischen 15-8 ilow att. Aund und funkt atton unterzeichnet. Die Borarbeiten beginnen dereits in dieser Boche. Das Material dierzu wurde bereits in Deutschland versaben, so das man hofft, das die neue griechische Rundfunktiation bereits in den ersten Wonaten des kommenden Jahres ihre Sendungen aussehmen kann.

Ausban der italien is den Schiffahrt. Auf

bezirken 5,79 Mill. I.3. Zuderriden verardeitet fein.
Frankenthaler Brauhaus, Frankenten verardeitet fein.
Ausbau der italients den Schiffahrt. Auf Ernd eines Berwaltungsraisdeschinks des italien. Intituts für industriellen Wiederausdau werden vom 7. die Ausbau der der Vorgeschilderen.
Ph. Polzmann A.G. Frankfurt a. W. 1936 aum 1937 900 Will. Litze 4/4proz. Obligationen aum Aurs von 495 Litze für 500-Litze dienen ausgegeben. Der Erlöß dieser für 500-Litze dienen Deigationen dienen die Bestantlich garantierten Obligationen dur Ausgegeben. Der Erlöß dieser für 500-Litze dienen Obligationen foll der Schiffahrt verwandt werden.
Der Grids dieser Ausfräge zur Ausführung übernehmen. Der vorliegende Ausfräge zur Ausführung übernehmen kann.
Ausbau der italientig den Schiffahrt. Auf den Schiffahrt verwaltungsraisdeschungen der Ausfrage den Schiffahrt verwandt werden.

Berleger und herausgeber: Dr. A. Knittel, Haupischtifteiter und berantwortitich für den politischen und wirtschaftlichen Teil: Karl Aug. Sehfried; für Feulleton, Tdeater und Mussi: Hand Sehfried; für Feulleton, Tdeater und Mussi: Hand Schotn; für Rachrichten, Handel und Bilder: Adabert Holeiten, für Kachen und Beider Halbert Haben und Unterbaltung: Bert Raegile; für die Wochenschtift, "Horamide": Karl Jodo; für Undelgen: helnrich Grarbetung: Karl Jodo; für Undelgen: helnrich Grarbe Kr. 14. — Sprechfunde der Schrifteitung den 11—12 Uhr. Berliner Schriftleitung: W. Kerlin-Wilmersdorf, Udlandhirahe 184, Kernfreeder H. 7, Wilmersdorf, böhn, der unwerlangte Beiträge übernimmt die Schriftleitung feine Berantwortung.

D.A. XII. 36: 9355. Drud bei G. Braun, Emdh., Karlsrube (Baden), Karlsrebeich-Strahe Kr. 14.

Bur Leit ift Breisliste Kr. 6 vom 15. 12. 36 galtig.

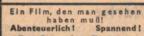
2. 1, 4. 1.    Sequergutscheine   24½ (8) Reihe 14, 15 97.2   4½ (8) Reihe 10.2   97 97	DD-Bank 111.5 112 Dt.Ati.Tel. 1165.5 165. 167. 209 P. Accumulat, A.E.G. 38.7 38.1 Anh.Kohle 126 126. 38.7 38.1 Anh.Kohle 126 126. 38.7 38.1 Bn.W. 115 115 15 Bn.W. 140.7 140 Bernberg 107.2 104.7 Berger Tfb. 136. 137. 209 Bl.Krisr.Ind 160 161 Kindl Kindl Kindl Kindl Kindl Kindl Mass. 209 P. Accumulat, A.E.G. 38.7 38.1 Elsenh. 145.5 149. 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 147.5 1	Orenstein Rhe Braunk, Elektra Stahl R.W.E. 135 134.5 R.W.E. 135 134.5 R.W.E. 135 134.5 Sch.Bind, Frkt. 190 188 Schub.Salz. 138 139 Schub.creEl, 192 159.2 Schub.fretel-P. 102.5 102 Siem. Halske SinnerAG, 86.5 — 197 Sidd Zucker Ver. Deutsch. Nickel Nickel Ver. Glanzstoff 165.7 166.7	Deutsche festverzinsl.  Werte  Ani.d. Reiche u.d. Länd.  5 Reicheani. 27 100.9  4½ Bad. Freistaat 27 97.3  4½ Hess. Volksst. 29 93.4  4½ Hess. Volksst. 29 94.4  4½ Pišlz. Hyp. Bk. Goldpfdbr., Reihel-IV 97.2  4½ Mein, Hyp. Bk. Goldpfdbr., Reihel-IV 97.2  4½ Pišlz. Hyp. Bk. Goldpfdbr., Reihel-29 98.2  4½ Pišlz. Hyp. Bk. Goldpfdbr., Reihel-29 98.2  4½ Ro., Hyp. Bk. Goldpfdbr., Reihel-29 98.2  4½ Ro., Reihel-29 98.2  4½ Ro., Reihel-39 97.2  4½ Baden Goldani, 26 92.7  4½ Darmst. 26  4½ Ro. Gold-Kom.  4½ Heidelb. 26 92.7  4½ Ludwigsh. 26 —  4½ Liquid. Pfandbr. 101.3	Brownfloveri 118,3 Buderus 123,5 122,5 CementHdlb, 164 163 Dalmier-Benz 123,5 123 Dt. GoldSilber 273 274 Linoleum 165 167,9 Verlag 100,2 100,2 Dyckerh, Wid, 169 169 ElchbWerger 106 105,5 Enz. Union 15,5 115,5 E8I, Masch, 101 IG. Farben 173 171,3 Gritzner-K, Grün & Bill, Haid & Neu 18,5 30 Harpener 10,7 129,3 Holzmann 137,5 137-2 Junghans 116,5 116 KallAscheral, 137	Bad, Bank 120 120 Bayr, Hypoth, u, Wechselb, 93 93,7 DD, Bank 111.5 112 Dresdner 108 108.2 Ff, Hypoth, 99,5 100 7 Pfilz, Hypoth, 88 88
** 1933 107,7 107,7	2   Accumulat,	R.W.E. 135 134,5 Rürgers 140 140,7 Saizderfurth 185 183,5 Sch.Bind, Frid. 190 188 Schub, Saiz. 138 139 Schuckertell, 159,2 159,2 Schuckertell, 159,2 159,2 Schuckertell, 159,2 159,2 Schuckertell, 159,2 159,2 Schuckertell, 159,2 159,2	4½ Pialz, Hyp.Bk. Reiches (Altbes.) 117.6 4 Schutzg. 1908 10.95 4½ Rh. Hyp.Bk. Goldpfdbr., Reihe2-9 98.2 4½ Rh. Hyp.Bk. Goldpf., Reihe 5-9 8tadt-Anleihem 26-30 97	", Verlag 100.2 100.2 Dyckerh, Wid, 169 169 EichbWerger 106 105.5 Enz. Union 115.5 115.5 E8I. Masch, 15.1 15.5 Gritzner-K, 32.7 — Grün & Bilf.	Banken Bad, Bank 120 120 Bayr, Hypoth.
zani. 102.5 102.6 4½ Bayr. H. &W. 4-7 98.6 Bayr. Vereinsb. 98.2 Saden 27 97.1 97.1 Bayern 27 98.1 98.1 Bayr. Vereinsb. 98.2 Rh. Hyp.B. Pfbr. — Pr. Zentralboden Pr. Zentralboden Deisenb. Bet. 80.5 79 2 zeb. 1908 10.95 10.95 4½ (8) Reihe 24 97 7 Reichab. Vz. 124 1 124	Bemberg 107.2 104.7 Gesfürel 145.5 144 Berger Tfb 136 135.2 Gritzner 33 33 Bi,Krisr,Ind 160 161  "Kindl Harpener, neu 156.5 156 "KrftLicht 165.5 165.2 HemmorZem. — HilpertNbg. — HilpertNbg. — HilpertNbg. — Hoesch 120.5 119	5 SinnerAG. 86.5 — StörKammgara 120.5 122 Südd, Zucker — 2 Ver. Deutsch. Nickel 165.7 166.7 Ver. Glanzstoff — , Stabl 121 119	4½ Baden Goldani, 26 92.7 4½ Darmst. 26 — 10—15 97 4½ (7) Frkf. 26 95 4½ Heldelb. 26 92 4½ Ludwigsh. 26 — 4½ Liquid, Plandbr, 101.3	Harpener Hochtlef Holzmann Junghans KaliAscheral, Klein, Schanzi, 126.5 126.5	DD.Bank 111.5 112 Dresdner 108 108.2 Ff. Hypoth. 99.5 100 7
dbriefe 5ffrecht.   5½ (4½) Reihe   100.7   Hanps   15.5 15   26 Liqu.   100.7   HambSüd   39.1   100.7   HambSüd   15   15   15   15   15   15   15   1	5 BremBesigh         —         113.5 Holzmans         138 13           BrownBov         118.2 117.5 liseBerg         189 —           Buderus         124.7 123 dto. Genuß         148 14           Charl, Wasser         119 119.6 junghans         117 111           LG.Chemie         124 127 Kall Chemie         149.7 —           "50% Einz.         117 120 Kall Ascheral         128.2 12           Chade a —         29 7 Korr, Hellbr         128.2 12	Zellst, Waldhol 160,2 159,1  Versicherungen  AllStutteVers. — 250	4½ Plorzh. 9 26 94 4½ Plorzh. 9 26 94 4½ Pirman 26 93 4½ Würtz. Hyp. 8k. Pidbr., Serie 1-2 98.5 4½ Würtz. Credit- ver. Pidbr. Reihe 1 98.5 Sachwertanielbes	Knorr, Hellbr. 230 229 Kons, Braun Lahmeyer Lech Elektr, 117.5 117 Löwenbräu 207 206 Lud, Walzm, 155 155 Mainkraftw, 956.7 119	Zeichenerklärung:  - kein Angebot und + keine Nachfrage

### FILM von HEUTE

Ein ungeheurer Erfolg!

Lilian Harvey, Willy Fritsch Paul Kemp — Oskar Sima in d. neuen Groß-Lustspiel der Ufa

Donnerstag letzter Tag! Beginn 4.00, 6.15, 8.30 Uhr



Die Frau des Anderen mit: Christi Mardayn, Willy Eichberger, Trude Marlen, Herbert Hübner u. a. m.



mit: Olga Tschechowa, Maria Andergast, Paul Hörbiger und der kleinen sechsj. Traudi Stark Beginn: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr Jugendliche nachm. halbe Preise Nur noch bis Donnerstag einschl.

in dieser Spielzeit:





Tiermarkt Drahthaar-Fox

-Schule Vollrath Kaiserstraße 235 Beginn neuer Kurse Einzelunterricht

Eröffnung von Ausbildungskursen aller Art: Donnerstag, den 7. u. Freitag, den 8. Januar, jeweils abends 8 Uhr Fritz-Kröber-Schule (Gartenschule)

Eingang Karlstraße Ausbildung durch Fachlehrer. Vorbereitung auf alle Kurzschriftprüfungen. Für Angehörige der Wehrmacht und Schüler Preisnachlaß

Ferner: Laufende Übungsabende in allen Geschwindigkeiten.

Deutsche Stenografenschaft e. V. Ortsgruppe Karlsruhe (Tel. 3998)

#### Sterbefälle in Karlsruhe

31. Dezember

Bertha Dubenhöffer, geb. Bagenblaft, Chefrau von Emil Dubenhöffer, Bader, Unna Therese Burfart, Schneiderin,

ledig, 81 Jahre.

1. Januar

Werner Konrad Müller, 9 Monate, Bater Erich Müller, Konditor- und Bächer-

2. Januar Friedrich Stöhr, Stadtbauinspettor i. R., Ehemann, 78 Jahre.

Frieda Edert, Arbeiterin, ledig, 27 Jahre. Belmut Gamer, 6 Jahre, Bater Karl Gamer, Hilfsarbeiter.

Unna Marbacher, geb. Rothfuß, Witme von Rarl Marbacher, Rellner, 49 Jahre. Ratharina Riidiger, geb. Brenner, Chefrau von Otto Riidiger, Raffier, 56 3. Johanna Schoch, geb. Widmann, Witme von Julius Schoch, Stadtarbeiter, 67 Jahre.

3. Januar

Johannes Deftreicher, Reichsbahnichaffner, Chemann, 45 Jahre. Maria Rat, Diafoniffe, ledig, 85 Jahre.

Reinhold Otto Konstanzer, 3 Jahre, Baber, Max Konftanger, Optifer. Sophia Schuld, geb. Baumann, Witwe von

Bilbelm Schulg, Bremfer, 72 Jahre. Elisabeth von Pilgrim, Hilfsichwester vom Roten Kreug, 62 Jahre. Alfred Fitterer, Blechner und Installa-

teur, ledig, 24 Jahre. Beinrich Rongi, Raufmann, Chemann,

Schmerzen?

#### Der Badische Geschäfiskalender 1937

wird ab Dienstag, den 5. Januar ausgegeben.

Preise: undurchschossen ... RM 2.80 durchschossen ..... RM 3.00

Die Karte der Verwaltungs-Einteilung von Baden ist gleichzeitig erschienen. Sie kostet: mit dem Kalender bezogen ..... RM -.65 

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen Berlag G. Braun, Karlsrube i. B.

## Hraft Til Lafrende

Treibt Leibesübungen!

Seute, Dienstag, ben 5. Januar 1937, laufen folgenbe Beidiatisfeit, Mr. und Fr., 19 Uhr hochfcullampfbabn. Frobliche Gumnaftit und Spiele, Frauen: 20 Uhr, hoch-

stolling Schmidt in de Seite, Fitaet. 20 de, Sod-schwimmen, Männer: 21.30 Uhr Friedrichsbad. Alle übrigen Dienstagfurse fallen aus. Aumelbung und Auskunst: Sportamt der NSC "Kraft durch Freude", Lammstr. 15. Fernruf 7375, oder bor und nach dem Unterricht dei den Lehrfräften.

### Löwenrachen

Heute @ Zams

Morgen Hausfrauen-Nachmittag mit vollständig neuem Programm

Rapelle Svanz Ploner

#### OLOSSEUM THEATER

Gtaatstheater

Hausfrauen-Nachmittag Abends Anfang 8.15 Uhr

# Braunagel acksanlage 13 — Telefon 5859

Anfang Januar neue Kurse

#### Stellen=Angebote

### Kohlen

#### Offene Stellen

Junge, tüchtige, Halbtagsfrau ber Mädden für nad

Leiftungsf. Fabri-fationsfirma stellt

Vertreter ein 3. Berk, b. Haus, halt- u. Aussteuer-Bäsche an Brivate, Bielseit, Kollestion fostenlos, Hober, zum Teil sofortiger

Zwangsveritelgerung Barverdienst

### Immobilien

Garten od.Bauplatz in einem Borort zu faufen gefucht. Preis u. Größen-angaben u. Nr. 710 ans Tagblattbüre.

Einfamil.-Haus Zinshaus mit Garten, im Industriegebiet Oberachern. Monatl, Waetein-nahme 30 MM., geeignet für jeder

ofort gu vertaufen. n. a. m. Karlsrube, ben Jan. 1937. K. Lehmann,

## Das Phänomen

und das prachtvolle neue Varieté-programm müssen Sie sehen!!! Mittwoch, nachmittags 4.15 Uhr

# Z - Schule

Stadtreisender gesucht Ausführliche Bewerdungen mit An-gade der bisherigen Tätigkeit unter Rr. 707 ans Tagblattbüro.

#### Verkäufe

Nähmaschine perfentbar, befannte wilhelm Jetter,

Speisezimmer

fast neu, mod., 180 or., m. Auszugt., 2 schöne Polsterstühle, Schlafzimmer

gebr., bell Eiche, diwere Arb., auß billig bei

Raftner, Möbelg., Douglasftr. 26.

Gine fomb. Didten

# poliert, icones Bertito und Tru-meau, bill. 3. bert. Schap, Waldhorn-fir. 21, 3. St., I.

hobelmajdine mit Kugellager, 1 Ab-richtmajd. m. Kug. Areisfäge ellag., 1 Areisfäge

Kautgesuche

Deber, Kronen-trafte 28.

Adregbuch. 1935/36

Deckbett wenn auch befett, für 6 RM, zu fau-fen gesucht. Goetheftr. 8, part.

Unterricht Engländerin ert Unterricht gur perf. Erl. ber engl. Sprache Rlauprecht-

ftrafte 4, III.

Französischen, Englischen und Spanisch. Unterricht erteilt Off. u. Nr. 70 ans Tagblattbüro.

Kapitalien

blattbüro erbeten.

Raiferftraße 114

6-3. Wohng

ger.5-Z.-Wohnung Bartenftr. 57, IV, r

5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. Karlftr. 88, 1 Tr hoch, auf 1.4. si bermieten. Rähere parterre baselbst.

Sonnige

4-3.- Wohng.

Leeres Zimmer Kelift, auf 1. Arbril 1. Febr., eb. friß,, su bermieten. An-geb. unt. Nr. 699 ans Tagblattbüro. Tagblattbüro.

von 80 und mehr qm

Ev. Gemeindeamt Karlsruhe Lammstraße 23

#### Amtliche Anzeigen

ehmer in Baden-Baden, Mitei unternehmer in Köln-Lindenthal, Mit eigentum 1/2, auf Gemartung Baden

#### Bühlertal

Holzh aufen

### Das Entschuldungsverfahren für ben andwirt Jatob Schutter, holobaufen, purbe nach Bestätigung bes Bergleichs.

orichlags aufgehoben.

Ibach

Fir den Bauern Jasob Erharde 44 in Legelshurst ist das Entschuldungsbersabren eröffnet worden. Entschuldungsbungsstelle ist das Entschuldungsamt Offenburg. Die Eläubiger baben ibre Forderungen die höteltens '5. Febr. 1937 beim Entschuldungsamt Offenburg anzumelden.

Das Entschuldungsberfahren für die Landwirte Bafflins und Gregor Haungs in Moos (Amt Bühl) wurde nach Bestätigung des Entschuldungslans aufgehoben

5-Z.-Wohnung mit Bab, Speise-sammer u. reichl. Bubehör, Dsenhag.

tuf 1. April preis. pert su bermieten. Bu erfragen Kriegeftr. 258, I.

mit eingebaut. Bab in Rüppurr 8. bm. Bu erfr. Rappurr, Lebrechtftr. 27, pt.

3:3.: 2Bohn.

2:3.: 2Bohn. mit Dfen u. Berd fofort gu bermieten. Sasbachwalben,

Schone, fonnige

2.3.-23ohn. m. Kuche, Man-farbe u. Dampfbeisung, auf 1. 4. 1937 su bermieten Ungeb. u. Nr. 70

Zimmer

Zirkel 33a, III.

Großes, gut möbl Zimmer Ablerfer. 45, 3. r.

Mietgesuche

2:3.=200hn. 1937 du mieten g fucht. Breisanger unt. Kr. 696 ar Tagblatibüro.

zwischen Hirsch- und Schillerstraße als bald zu mieten gesucht

Die Gemeinde hat aus dem Ge-neindefarrenstall drei dur Bucht un-augliche Ziegenböde zu verfaufen. Schriftliche Preisangebote sind ber-ichiossen, mit der Ausschaft "Ziegen-bodvertaut" bis Statestens Freitag, den 8. Januar 1937, bormittags 9 II., deim Bürgermeisteramt, Zimmer 4, einzureichen.

Das Entschuldungsberfahren für die Landwirts-Eheleute Bilbelm Beber u. Sosie, geb. Etein, in Halbausen wurde nach Bestätigung des Ber-gleichsborschlags ausgehoben.

Holzhausen

Hir den Bauer Michael Koneder und dessen Ebefrau, Katherina ged. Birt in Ibaad, ist das Entschuldungs-bersahren erössene in entschuldungs-bungsstelle ist das Entschuldungsamt Ossenburg. Die Kläubiger haben ihre Forderungen bis Spatestens 15. Kebr. 1937 beim Entschuldungsamt Offen-burg angumelden.

Legelshurft

Moos

Mur guie gabler 1935/36 Das Entschildungsberfabren für den Landwirt Karl Baumgärtner in Reutschaft (No.) angade u. Ar. 694 Dees with Sparts ford und besselfen Eherdung mma ged. Wergstr. Saus 100, and Xagblatibüre. Entschuldungsblanes aufgehoben.

Café Bauer

Dienstag und Mittwoch, den 5. und 6. Januar, 16 und 20.30 Uhr Kölner

"Das Narrenschiff

Rarlsruhe

Hartville
Der Konserbator Dr. Ludwig Moser, bier, Siedbanienstr. Kr. 23, hat den Antrag gesiellt, das Spardug Moser, Krästdenten Witne, Kraulten gedorene Gressch, die Ludwig Moser, Krästdenten Witne, Karoline gedorene Gressch, dies, Borbolsstraße Ar. 28, mit einem Guthaben den RM. 834,65 nach dem Eland dom 1. Januar 1937 sir trasitios au erlären,

nur trallios au erläten.
Der Inhaber bes genannten Buches wird hiermit aufgefordert, es binnen eines Wionals, bon der erfolgten Einfaldung an gerechnet, bei der unterseichneten Stelle vorzulegen und seine Linibrüche geltend au machen, widrisenfalls die Kraftioserlätung des Busdes erfolgen wird.

Liedolsbeim

Rachbem ber Betriebsinhaber, Canb-Emischuldungsantrag gurudgenommen hat, wurde bas Entschuldungsversab-ren gem. § 21 Abs. 3 SchRG einge-

Neuthard

Das Entschulbungsbersahren für den Laudwirt Ferdinand Baumgärtner in Reuisbard und dessen Ehefrau, Klaca geb. Henefa, wurde nach Bestätigung des Entschuldungsplans aufgehoben. Rheinsheim Das Entschulungs-Iwangsvergleichs-bersahren für den Landwirt Herbert Hormuth in Kheinsbeim und bessen Ehefran, Berta Amalie ged. Serber-ger, wurde nach Bestätigung des Ver-gleichsborschlags ausgehoden.

Gulzbach Das Entschuldungsversahren für den Landdirt Otto Gingelmaier in Sula-bach bei Ettlingen, und dessen Ebe-trau, Stesanie geb Schneiber, vurden nach Beslätigung des Entschuldungs-planes ausgehoben.

Scherzheim

Hen Bauern Gustab Abolf Riens in Scherzbeim ist das Entschulbungsbersabren eröffnet worden, Entschuldungsfelle ist das Entschuldungsfelle ist das Entschuldungsfelle ist das Entschuldungsennt Offenburg. Die Gläubiger haben ihre Forderungen bis spätestens 15. Kebruar 1937 beim Entschuldungsamt Offenburg anzumelben.

Völkersbach Das Entschuldungs-Iwangsbergleichsberschren für die Landwirtin Bernbard Dchs Witwe, Gelene geb. Hennböfer, in Bollersbach, und beren Kinder Jah, Anna, Otto und helene Ochs, wurde nach Bestätigung des Bergleichsvorschlags ausgehoben.

Register-Eintragungen

Rarlsrube Sanbeleregiftereinträge:

Annbeisregistereinträge:
Angestellien-Unterfühungskaffe Bankhaus Straus & Co., Gesellschaft mit beschränkter dastung in Karlsrube. Gegenstand des Uniernehmens: Ge-mährung von Unterstühungen an An-gestellte des Banthauses Straus & Co. in Karlsrube, ohne Rechtsanspruch der Bedachten nach Mahgabe der von der Gesellschafterverstammlung ausge-stellten allaemeinen Grunbidze.

er Gefelschafterbersammlung ausgetelten allgemeinen Erundiäg feammtapital: 20 000 RM. Geschäfts fihrer: Rudolf Goldschmidt, Ban seamter in Karlsruhe. Karlsruher Holzverarbeitung, Gesel halt mit beschrenkter Hastung farlsruhe. Durch Beschlung der Gesel

itt aufgehoben.
Babische Seimfrätte Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Treuhandstelle f.
Wohnungs- und Aleinstellungswesen) in Karlscube. Der Borstenbe des Aufsichtsrats hat am 21. Desember 1936 Stadtbaumeister Paul Walter in Karlscube dur borübergehenden Wahrnehmung der Obliegenbeiten eines Geschäftssührers auf Grund von § 8 Absab 6 des Gesellschaftsbertrages bestellt.

betielli. Riefer, Gesellschaft mit beforänfter Halting in Karlsrube
wurde auf Grund von § 2 des Geseisses vom 9, Ottober von Amis wegen
gelösch. E. Härr, Garne und Kurzwarengroßtandlung, Gesellschaft mit
beschäftstibrer Halting in Karlsrude.
Alaus Schmidt-Clever ist nicht mehr
geschäftsführer. Wem Kaufmann Walsgeschäftsführer. Wem Kaufmann Wals-

deschäftsführer. Dem Kaufmann Bal-ter Möllmann in Karlsruhe ift Ge-samtprotura erteilt. Er bertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem Ge-schäftsführer ober einem anderen Profurifien.
Muweg Majdinen, und Werkzeuggesellischaft mit beschränkter Daftung
in Karlsrube. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung bom 12. Des.
1936 wurde die Gesellschaft ausgelött.
Dr. Walter Staat, Treuhänder in
Karlskube, ist Liausbator.

tarlscube, if Liautdator, 2, Spoerfe Kommanblingfellschaft, tarlscube. Die Kommanblingfellschaft it am 23. Dez. 1936 entstanden. Berönlich hastender Gesellschafter: Hand beiteibung, Kausmann, Kauskrube. Es sie ein Kommanditist beseiligt. (Eletro- und Radiogroßhandlung, Amalientrafte 87).

tro- und Radiogroßhandlung, Amalienstraße 87.)
Dr. Wisselm Leinberger vorm.
Treußande und Medisson-Aftiengeselsschaft Deutschland in Krankfurt a. M.
mit einer Zweigniederlassung in Karlöruße. Einzelfaufmann Dr. Wilbelm
Zeinberger, Kunaziurik, Krankfurt
a. M. (Fortbetried der disher betriebenen Treubande und RevissonsMitiengeselschaft, Deutschland", Bismarkstraße 33.)
Morik von Carnad, Karlsruße. Offenne Sandelsgesellschaft. Die Gestellfene Sandelsgesellschaft. Die Gese dast ist am 23. Des, 1936 enistande Bersönlich hastende Gesellschafte Perfonich haftende Gesellschafter: Friedrich Frei, Kausmann, Karlsrube, Erlfa Freb geb. bon Carnab, Karlsrube. Lettere ist bon der Bertretung der Gesellschaft ausgescholossen (Sverietung der Gesellschaft ausgescholossen und Schiffahrt, Lagerung und Ausmachung den Dispachen, Siddbedensstraße 16/20.)

aufmann: Karl Säußer, Kaufmand berrheimwebher; Brofura: Leo Säußer, berrheimwebher. (Großhandel m. Lab Oscar Beier, Karlsruhe. Die 35 iberin hat ben Ramen Alma Beiel igenommen.

Refibeng-Lichtspiele Dito Rafper, sommandigesellschaft, Karlsrube. Die Geschichaft, Karlsrube. Die Geschichaft, Karlsrube. Die Geschichaft, Karlsrube. Die Geschichaft ift am 24. Des. 1936 entraben. Berfönlich haftender Geschichafter: Otto Kasper, Kaufmann karlsrube. Es sich 2 Kommandiffseteiligt. (Waldstraße 30.) Kachblatt-Kerlag Dr. Albert Brudtkarlsrube. Einselfaufmann: Dr. Moert Bruder, Shalferlir, 133.)
Ghrifting Space.

bert Bruber, Shndifus, Karlsrube.
(Katserstr. 133.)
Edristian Spanagel, Karlsrube.
Christian Spanagel, Karlsrube.
Christian Spanagel, Kefcofein. Luik
Maria Spanagel, Geschäftsführerin ik
Karlsrube, ist iett alleinige Indae rin der Firma.
D. Hods Söhne, Kommanditgeschlichte, Karlsrube. Die Kommaditgs sellschaft ist am 28. Desemder 1988 entsanden. Kerldnich battende Ge-ellschafter: Dr. Bill Kuchs, Geschäft-führer, Ossar Fuchs, Kaufmann, Aboli Schnissier, technischer Direktor, alle in Karlsrube. Jur Bertretung der Gesellschaft sind, solange mehr als eis berfonlich hastender Gesellschafter vor handen ist, seweis nur zwei perfön sich destende Gesellschafter gemein schaftlich befugt oder ein persönlich dassender Gesellschafter assammen meinem Krofuriken. Es sind 9 kom manditisten beteiligt. (Holadander, Manwendungende sonstigen und damit auf lammendängende sonstigen Geschäfte. (Kheindagen.)

Sanbeleregiftereintrage:

Bühl
Firma Otto Speierer, Kommandische felischaft, mit dem Sis in Waldind als persönlich battende Gesellschafter: Otto Speierer, Fabrikant in Bidd. und Dr. Audding Speierer, Fabrikant in Bidd. Kommanditseinschaften in Bidd. Kommanditseinschlichaft mit 3 Kommanditsseinschlichaft mit 3 Kommanditsseinschlichaft mit 3 Kommanditsseinschlichaft mit 3 Kommanditsseinschlichaft mit 3 Kommanditsseinschlichafter und der Gesellschaft sind dere heiner der Gesellschaft find berechtigt die persönlich haftenden Gesellschaften entweder gemeinstam, oder seinschlichaften ist Kaufmann Josef Sommer in Bidd bestellt. Firma Wolf Kaufmann Josef Sommer in Bidd bestellt. Firma Wolf Netter & Jacobi. Kaunflurt a. M., Zweigniederlasseinsbesollwählen. Der Thiomingenieur Dr. gen Zasodit itt aus der Gesellschaften

ift,

Gitterrechteregiftereintrag:

Rarlsruhe Amann Rudolf, Elettromeiste Karlsrube, und Gertrub geb. Alldw ger. Bertrag bom 30. Sebiember 1936 Errungenschaftsgemeinschaft mit 250 behaltsgut der Frau.



Stück. . . . Milchner . . . Stück 10 Bismarckheringe II. Liter-Dose 7

Bismarckheringe . Stack 1

Rollmöpse . . . Stack 1 Bratheringe . . Stock 1 Geleeheringe . Portion 17 Alles auch in 1/2 Ltr.-u. 1 Ltr.-Dos Ostsee-Sprotten in Oel Ds. 2 Heringshappen i. Tom. Dose 20

Fettheringe i. Tomat. Dose 3

Fettheringe i. Mostards., Ds. 4

Brathering. i. Champign., D. 4 Brathering. i. Burgunders., D. 43 Makrelenbissen i. Tomaten Dose Oelsardinen D. 45 35 30 2

Heringsalat ...... 125 g 2 Fleischsalat ...... 125 g 3 Delikateß-Sülze ... 125 g 2 Schweinskopf in Gel. 125 g 3 Gewürzgurken ..... 3 St. 2

Zur Pfundsammlun WHW-Packung ...

Spar-Paket .. ...



Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Künzel's AKA-Fluid hilft . . .

Glückskinder CAPITOL u. ULI.

Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr Ein Bombenerfolg! Carl Ludwig Diehl nem neuen großen Filmwerk: Seine Tochter ist der Peter

Der einzige und letzte Adolf Wohlbrück-Film







5. Ginfonie Konzert Gafffpiel Edwin Fischer Dirigent: Joseph Reilberth.

Dienstag, ben 5. Januar 1937

rchefter: Die Bab. Staatstapelle. Staatsfapelle.
Höller — Beethoben — Schumann.
Anfang 20 Uhr.
Ende 22 Uhr.
Preife:
1,50—5,00 RM.

Mi., 6. 1. Gaft. spiel Helge Ros-waenge, Carmen.

Zwangs-

versteigerungen Zwangsveriteigerung Dienstag, ben 5. Januar 1937, b. Januar 1904,
14 Uhr,
werbe ich in Rarise
ruhe, im Bfande
lofal, Herrene
fir. 45a, geg. Eare
Zahlung im Bolltreckungsmege äf-

periorant,
Bestimmt werden
versieigert:
Baschtesset,
lesset, Baschma-dine mit Wotor,
l Baschsentrifuge

nnd 1 Burg. Karlsruhe, ben 4. Januar 1937. Riehl, Gerichtsbollzieher

Zwangsveriteigerung
Mittwoch, ben
6. Januar 1937,
um 14 Ubr,
werde ich in Karlsruhe, im Pfandlotal, herrenftr. 45a,
gegen bare Bahtung im Bolliteeftungswege öffenttich verlteigern:
Berfch. Bohn,
Schlafdimmeru.
Rüchenmöbel, 5. Büfetts, 1 Bitrine,
1 Barenfchaft,
2 Berfaufstische,
3 Seffel, 2 Klaviere, 2 Konabenichdänte, 2 Labenthefen, 5 Schreibmalchinen, 1 Brobierfpiegel, 6 Barenregale, 1 Staubfauger, 1 Klubfeisel, 1 fompleiter
Brennteisel, 18afch
feisel, 13 Korbbolloffen, 1 Kroberfel, 13 Korbbolloffen, 1 Korbbeitel, 13 Korbbolloffen, 1 Ko

# Thea Alba